

Antrag auf Versickerung von Niederschlagswasser

An die
Bezirksregierung Düsseldorf
Dezernat 54
Postfach 30 08 65
40408 Düsseldorf

Antragstellerin/Antragsteller

Name	
Straße	
PLZ, Ort	

Ansprechpartner	
Telefon / Fax	
E-Mail	

Gewässerschutzbeauftragter

Name, Vorname	
Telefon / Fax	
E-Mail	

Für die im folgenden bezeichnete Grundwasserbenutzung beantrage ich hiermit die Erlaubnis gemäß der §§ 8 ff des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz – WHG), in Verbindung mit § 51a Landeswassergesetz NRW.

Bezeichnung des Grundstücks, auf dem das Versickerungsbauwerk errichtet werden soll

Straße	
PLZ, Ort	
Gemarkung	
Flur	
Flurstück	
Eigentümer (ggf. Einverständniserklärung beifügen)	

Allgemeine Angaben

Bisherige Entsorgung des Niederschlagswassers

Datum der erstmaligen Erschließung des Grundstücks

Art des vorhandenen städtischen Kanals (Trenn-, Mischkanalisation)

Wurde die Versickerung durch Ortsrecht vorgeschrieben?

Wenn nein:
Hat die Gemeinde auf den Anschluss- und Benutzungszwang (Überlassungspflicht) bereits verzichtet?

<input type="checkbox"/> Ja, durch Entwässerungssatzung <input type="checkbox"/> Ja, durch Bauleitplanung <input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Lage des Versickerungsbauwerks

Topographische Karte Nr.

Rechtswert

Hochwert

Angaben zur Versickerung

An das Bauwerk angeschlossene Dachfläche [m²]

An das Bauwerk angeschlossene befestigte Fläche [m²]

Gesamte angeschlossene Fläche [m²]

	Reduzierte Fläche [m ²]	
	Reduzierte Fläche [m ²]	
	Reduzierte Fläche [m ²]	

Art der Nutzung des umliegenden Gebietes (z.B. Wohngebiet, Gewerbegebiet, Industriegebiet)

Nutzung der angeschlossenen befestigten Flächen (z.B. PKW Parkplatz, Fahr- und Rangierflächen, Lagerflächen für folgende Stoffe...)

Zur Berechnung angesetzte Regenwasserspende

Jährliche Überschreitungshäufigkeit des Bemessungsregens (n)

Beantragte Einleitungsmenge

	l/(s*ha)
	1/a
	l/s
	m ³ /a

Angaben zum Versickerungsbauwerk

Das Versickerungsbauwerk wird gemäß
DWA Regelwerk, Arbeitsblatt DWA - A 138 ausgeführt.

Art der Versickerungsanlage

Abstand der Versickerungsanlage zu unterkellerten
Gebäuden (mind. 6m)?
Abstand der Versickerungsanlage zur
Grundstücksgrenze (mind. 2m)?
Sind Hausdrainagen in der Nähe vom
Versickerungsbauwerk vorhanden ?
Ist bei Versagen / Überlastung der Versickerungsanlage
eine schadhlose Ableitung des Niederschlagswassers
gewährleistet ? Wodurch ?

Wie und wohin erfolgt diese Ableitung ?

<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
<input type="checkbox"/> Mulde <input type="checkbox"/> Mulden-Rigole <input type="checkbox"/> Rohr-Rigole <input type="checkbox"/> großflächig	<input type="checkbox"/> sonstige (Beschreibung):

Angaben zum Gelände

Art des Bodens (ggf. Schichtenverzeichnis beilegen)

k_f -Wert (hydrogeologisches Gutachten beifügen)

Wie wurde der k_f -Wert ermittelt ?

Liegt das Grundstück im Landschaftsschutzgebiet ?
Wenn ja -
wurde eine Befreiung gemäß des Gesetzes zur
Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der
Landschaft (Landschaftsgesetz - LG) zugesagt oder
bereits erteilt?

m/s	
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Besonderheiten:

Klüftig-felsiger Untergrund

Hanglage

Höhe des Geländes bei den befestigten Flächen
(m.ü.NN)

Höhe des Geländes am Versickerungsbauwerk
(m.ü.NN)

Höchster natürlicher Grundwasserstand (m.ü.NN)
(Formular zur Grundwasserstandsanfrage am Ende
dieses Dokumentes)

Lage der Sohle des Versickerungsbauwerks (m.ü.NN)

Grundwassersohlabstand (m)

Grundwasserflurabstand (m)

Ist der Standort eine Altlastenverdachtsfläche
(„Altstandort“ oder „Altablagerung“) ?

Liegt das Gelände in einem Wasserschutzgebiet ?

Wenn Ja: Grundwasserfließzeit bis zur
Wassergewinnungsanlage ?

Liegt das Gelände in einem Überschwemmungsgebiet?

<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Angaben zur Niederschlagswasserbehandlungsanlage

Der Versickerungsanlage wird eine Behandlungsanlage vorgeschaltet. Für die im folgenden bezeichnete
 Abwasserbehandlungsanlage werde ich die Genehmigung gemäß § 60 WHG i.V.m. § 58 Absatz 2 des
Wassergesetzes für das Land Nordrhein Westfalen (Landeswassergesetz - LWG NRW) in einem separaten
Verfahren beantragen.

Art der Behandlungsanlage

--

Ort, Datum

Unterschrift

Sonstige vorzulegende Unterlagen

1. Pläne und zeichnerische Darstellungen des Werkes

- 1.1 Übersichtsplan des Werkes mit Einzeichnung der Versickerungsanlage (Topographische Karte M 1 : 25.000, Deutsche Grundkarte M 1:5.000)
- 1.2 Lagepläne der Versickerungsanlage (M 1:250, 1:500 oder 1:1.000)
- 1.3 Darstellung der Versickerungsanlage (Grundriss, Längs- und Querschnitt)
- 1.4 Schichtenverzeichnis, hydrogeologisches Gutachten (k_f -Wert) der anstehenden Böden
- 1.5 Lageplan über das Werksgelände mit folgenden Einzelheiten (Aufteilung in mehrere Pläne wenn sinnvoll):
 - 1.5.1 Versickerungsanlagen
 - 1.5.2 Niederschlagswasserrückhalteeinrichtungen und -behandlungsanlagen
 - 1.5.3 Probenahme- bzw. Messstellen
 - 1.5.4 bebaute und befestigte Flächen
- 1.6 Aktueller Kanalisationsnetzbestandsplan

2. Erläuterungsbericht

- 2.1 Angabe des Zwecks der Abwassereinleitung
- 2.2 Angaben zur Hochwassersicherheit
- 2.3 Beschreibung der Versickerungsanlage
- 2.4 Nachweis / Berechnung der Versickerungsanlage nach DWA - A 138
- 2.5 Beschreibung von vorhandenen Abwasseranlagen bzw. Sonderbauwerken, insbes. Beschreibung von vorhandenen Rückhalte- und Behandlungsanlagen oder sonstigen Maßnahmen zur Reduzierung der Belastung
- 2.6 Lage von vorhandenen Sonderbauwerken (Rechts- und Hochwerte)
- 2.7 Beschreibung der Nutzung der Flächen, insbesondere von Flächen mit besonderer Nutzung, wie z. B. Lagerflächen oder Flächen mit besonderer Verschmutzung
- 2.8 Angaben über mögliche Gefährdung für Dritte durch die Einleitungen (z. B. Zugänglichkeit der Versickerungsanlage etc.)
- 2.9 Angaben über Vorkehrungen gegen Auswirkungen von Betriebsstörungen und Bränden (z.B. Löschwasserrückhaltung)

3. Ggf. Antrag gemäß § 60 WHG i.V.m. § 58 Abs. 2 LWG NRW für den Bau und Betrieb einer Niederschlagswasserbehandlungsanlage in einem separaten Verfahren

Grundwasserstandsanfrage

(Nur für Anlagen die nach der Zuständigkeitsverordnung -in der jeweils gültigen Version-
in den Aufgabenbereich der Bezirksregierung fallen)

Bezirksregierung Düsseldorf
Dezernat 54
Postfach 30 08 65

40408 Düsseldorf

Antragsteller:

Name:	
PLZ, Ort und Straße:	
Telefon und Telefax:	
E-Mail-Adresse:	

Für das Grundstück in:

PLZ, Ort :	
------------	--

Gauß – Krüger – Koordinaten*:

* Erhältlich bei den Katasterämtern oder unter <http://www.tim-online.nrw.de>

Rechtswert :	
Hochwert :	
Geländehöhe in m. ü. NN. :	

Ich benötige die Angabe des :

- Höchsten Grundwasserstandes**
- Einbau von mineralischen Stoffen aus Bautätigkeiten bzw. aus industriellen Nebenprodukten
 - Regenwasserversickerung
 - Bauvorhaben
- Niedrigsten Grundwasserstandes** (z. B. Entnahmebrunnen)

Datum, Unterschrift Antragsteller

Ansprechpartner :

Für den linksrheinischen Raum: Herr Bellen (guenter.bellen@brd.nrw.de)
Für den rechtsrheinischen Raum : Frau Weddecke (kirsten.weddecke@brd.nrw.de)

Nicht vom Antragsteller auszufüllen.

Grundwasserstand :m.ü..NN